

Schönberg wurde "zettifiziert"

Artikel

Artikel 3 / 18



Wohl behütet mobil: Wer auch bei kalt-trockenem Wetter auf Frischluft nicht verzichtet, dem weht dafür in Schönberg schon mal Weihrauch um die Nase. Pfarrer Michael Bauer und Bürgermeister Peter Sievert wurden ihrer aktuellen "Zettifizierung" voll gerecht. – Foto: Haydn

Wir kommen wieder, keine Frage, heißt es seit einigen Jahren bei den Z3R-Fahrern, wenn sich der SO-Stammtisch nach der gemeinsamen Frühlingsausfahrt wieder verabschiedet. Denn hier werden die Fans des kleinen, flotten Bondwagens immer wieder gut aufgenommen, im Antoniushof zu Benzingsgesprächen gut umsorgt, auf Bayerwaldkurven angenehm geschaukelt und vom Bürgermeister Peter Sievert selbst - heuer erstmalig von den Roadsterfahrern "zettifiziert" an einem Z3-Steuer - zum Marktplatz geleitet, wo Pfarrer Michael Bauer ihnen die "Vorsichtsleviten" liest, ein Großer Gott wir loben dich auf das nötige Cabriowetter erweitert anstimmt und mit großem Weihrauchfass auf gute Reise absichert.

55 Roadster waren heuer vertreten; etwas weniger, weil doch einige das Wetter scheuten. Es wäre nicht nötig gewesen. Ab der Donau war das Nass von oben abbestellt. Das Verdeck ging runter, die Sitzheizung an. Und schon machte es wieder jede Menge Spaß, zu cruisen und zu quatschen. Heuer zu erfahren gab es, warum Sigrid und Matthias an vier BMWs Emanzipation üben, warum Jasmin Papas 346 PS gerne ziehen lässt, wie Pauli ein ganz cooler Hund wurde, fast so cool wie Bond, James Bond, was Polier-Klausi in seinem Koffer dabei hat, warum Marc und Barbara nur im Sommer Auto fahren, warum Hermann nur Platz für eine Scheckkarte haben will, und auch, warum Sigrid und Matthias nicht nur acht geben sondern in mehrfacher Hinsicht "8". Das gibt es alles im Lokalteil des Grafenauer Anzeigers oder für angemeldete Abonnenten auch online.